

Klugheit

Ich habe mich intensiv mit „Klugheit“ auseinandergesetzt. Man kann im Internet vieles darüber lesen. Auch in der Bibel habe ich einiges über Klugheit gefunden.

Da heißt es u.a. „Klugheit ist ein Brunnen des Lebens.“ „Wer Klugheit erwirbt, liebt sein Leben.“ (Sprüche) „Und die Unvorsichtigen werden Klugheit lernen.“ (Jes.) „Die Weisen erhascht er in ihrer Klugheit.“ (1. Kor.) „...Gnade, die er uns reichlich hat widerfahren lassen in allerlei Weisheit und Klugheit.“ „Er fängt die Weisen in ihrer Klugheit.“ (Hiob) „Wo Klugheit nicht mit Weisheit verbunden ist werden unrechte Mittel angewendet.“ (Sir.) „Klugheit ist Kraft und Klarheit des Verstandes.“

Lt. Aristoteles ist Klugheit Ausweis unserer Urteilskraft und unserer Fähigkeit, unter gegebenen Umständen und aus erwogenen Gründen verantwortlich zu handeln.

Klugheit besteht nicht in der Befolgung kluger Regeln, sondern darin, dass eine Person mit sich zu Rate geht, abwägt, die Besonderheit sieht, damit auch beurteilen kann, wann der richtige Zeitpunkt und der richtige Ort ist, in einer bestimmten Weise aktiv zu werden.

Klugheit hat nicht unbedingt etwas mit Wissen zu tun. Es gibt kluge Menschen, die kaum Schulbildung haben, aber die Fähigkeit besitzen, verantwortlich zu handeln.

„Klugheit ist für ethisch wertvolles Handeln zuständig.“ Lt. Aristoteles ist sie in der Ethik ein Leitbegriff.

Nachdem ich die unterschiedlichsten Ideen hatte und viele Skizzen gemacht habe, habe ich mich entschieden, einen Platz zu gestalten, der einlädt zum Reden, Nachdenken, Diskutieren, Philosophieren. In die Steine möchte ich Texte eingravieren lassen, die anregen, ins Gespräch zu kommen. Ich glaube, dass wir mehr Zeit brauchen, um klug zu handeln. Zeit, die uns heutzutage oft fehlt. Wir sollten öfter innehalten, dafür bietet sich der Platz an.

Der kluge Mensch

Der kluge Mensch hingegen wägt zunächst unterschiedliche Positionen und Standpunkte ab und entscheidet auch mal gegen den kurzfristigen Vorteil, wenn das persönliche Ziel und die Durchsetzung dessen gegen die moralischen Werte des Miteinander verstoßen. Doch was ist eigentlich dieses moralische gute Leben? In Zeiten der Moderne ist die Antwort darauf unklarer denn je. Es gibt heutzutage zahlreiche Lebensumstände, gesellschaftliche Normen werden immer undeutlicher und die Zeiten wandeln sich so schnell, dass der Mensch zeitweise auf der Strecke bleibt. Der kluge Mensch hat zwar in der Regel keine Antworten auf die ihm gestellten Fragen, wie er sich in welcher Situation verhalten soll, allerdings weiß er, dass er handeln muss und tut dies im Sinne der Selbstorientierung, seinem Wesen entsprechend. Er lernt aus Erfahrung und wägt sein Wissen gegenüber seinem Gespür ab. Der kluge Mensch empfindet zwar einen Wissensdurst, erkennt aber auch, dass es nicht um Quantität geht, die wir im digitalen Zeitalter tagtäglich erleben, sondern darum, sich mit der Welt und unseren Gedanken und der Welt. Das Gespür ist daher ebenso wichtig für den klugen Menschen, wie sein Verstandeswissen, Heute brauchen wir Menschen dieses gesunde Maß zwischen Verstand und Gespür mehr denn je, da unsere Welt sich im stetigen Wandel befindet. Für die Entwicklung von Klugheit brauchen wir aber vor allem Zeit. Zeit, die heutzutage ein rares Gut geworden ist. Daher ist die Erfahrung mehr denn je wichtig für den klugen Menschen. Diese kommt nicht erst im Alter, sondern mit dem darüber Nachdenken, was uns im Leben widerfährt. Manchmal lohnt es sich innezuhalten.

Ilse Kampen